

Vöglein im hohen Baum

Text: Johann Wilhelm Hey (1789-1854)

Musik: Philipp Friedrich Silcher (1789-1860)

Satz: Wilhelm Bredack (1875-1929)

♩ = 94

Blockflöte

S/A

Klavier

♩ = 94

Vö - glein im ho - hen Baum klein ist's, ihr
Blüm - lein im Wie - sen - grund blü - hen so
Wäs - ser - lein fließt so fort im - mer von
Habt ihr es auch be - dacht, wer hat so

8

seht es kaum, singt doch so schön, dass wohl von nah und fern
lieb und bunt, tau - send zu - gleich. Wenn ihr vor - ü - ber - geht,
Ort zu Ort, nie - der ins Tal. Dürs - ten nun Mensch und Vieh,
schön ge - macht al - le die drei? Gott der Herr mach - te sie,

13

al - le die Leu - te gern hor - chen und stehn, hor chen und stehn.
wenn ihr die Far - ben seht, freu - et ihr euch, freu - et ihr euch.
kom - men zum Bäch lein sie, trin - ken zu - mal, trin - ken zu - mal.
dass sich nun spät und früh je - des dran freu, je - des dran freu.